

US Conflict Minerals Policy - deutsch

Der US-Kongress sieht eine direkte Verbindung zwischen dem Abbau von und dem Handel mit Zinn, Wolfram, Tantal und Gold („Konfliktminerale“) und Menschenrechtsverletzungen in der Demokratischen Republik Kongo und ihren Nachbarregionen (nachfolgend unter „DR Kongo“ zusammengefasst). Baumüller Nürnberg GmbH verpflichtet sich, bei der Beschaffung von Konfliktmineralien für die Herstellung seiner Produkte verantwortungsvoll zu handeln. Baumüller Nürnberg GmbH wird bewaffnete Konflikte in der DR Kongo daher nicht wissentlich durch den Handel mit Konfliktmineralien unterstützen, begünstigen oder in irgendeiner anderen Weise befördern.

Nichtstaatliche bewaffnete Gruppierungen oder Milizen, die illegal Steuern für Minen, Transportrouten, Handelspunkte oder von Akteuren der vorgelagerten Lieferkette eintreiben oder diese kontrollieren, wird Baumüller Nürnberg GmbH wissentlich in keiner Weise direkt oder indirekt unterstützen. Baumüller Nürnberg GmbH hat außerdem umfassende Richtlinien erarbeitet, die die Beteiligung seiner Mitarbeiter an jeglicher Form von Korruption und Bestechung strikt untersagen. Wir erwarten von allen Anbietern in unserer Lieferkette, dass sie diese Grundsätze ebenfalls befolgen.

Baumüller Nürnberg GmbH befolgt in Bezug auf Konfliktminerale Sorgfaltspflichtverfahren gemäß national und international anerkannten Rahmenrichtlinien, die zum Teil auch die OECD-Leitsätze der „Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas“ (Sorgfaltspflichtleitsätze für verantwortungsvolle Lieferketten bei Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikoregionen) beinhalten.

Baumüller Nürnberg GmbH unterstützt außerdem Industrieinitiativen wie das „Conflict Free Smelter Program“ (CFS, Programm für als konfliktfrei zertifizierte Schmelzen), um sicherzustellen, dass die zur Herstellung unserer Produkte verwendeten Konfliktminerale aus konfliktfreien Quellen stammen und nicht dazu beitragen, bewaffnete Konflikte in der DR Kongo zu befördern. Zulieferer sind dazu angehalten, Rohstoffe aus konfliktfreien Quellen und, soweit möglich, aus zertifizierten Schmelzen zu beziehen.

ANFORDERUNGEN AN ZULIEFERER

Wo immer möglich nimmt Baumüller Nürnberg GmbH seine Grundsätze zur verantwortungsvollen Beschaffung von Konfliktmineralien mit in die Vertragsbedingungen mit Zulieferern auf und bemüht sich darum, innerhalb seiner Lieferantenbasis ein Bewusstsein für diese Problematik zu schaffen. Unser Positionspapier legen wir unseren Zulieferern vor und erwarten von ihnen, dass sie in Bezug auf ihre eigenen Lieferketten ähnliche Richtlinien aufstellen.

Baumüller Nürnberg GmbH hält Zulieferer von Komponenten, Teilen oder Produkten, die Konfliktminerale enthalten, dazu an, diese aus konfliktfreien Quellen zu beziehen. Wir erwarten von unseren Zulieferern, dass sie eigene Richtlinien zur Beschaffung von Konfliktmineralien aufstellen, diese umsetzen und sie ihrerseits den eigenen Zulieferern mitteilen. Wann immer möglich sollten sie ihre eigenen Zulieferer ebenfalls dazu verpflichten, ähnliche Richtlinien aufzustellen und umzusetzen. Baumüller Nürnberg GmbH erwartet von seinen Zulieferern, dass sie die Herkunft von Konfliktmineralien in Zusammenarbeit mit den eigenen Zulieferern zumindest bis zur Schmelze zurückverfolgen

und halten sie dazu an, dafür einen Standard-Berichterstattungsprozess zu verwenden. Baumüller Nürnberg GmbH behält sich das Recht vor, von seinen Zulieferern weitere Belege über Herkunft und Lieferkette von Konfliktmineralien anzufordern, ggf. bis hin zur Mine, in der diese abgebaut wurden. Wir erwarten von Zulieferern, dass sie Rückverfolgungsbelege dieser Art fünf Jahre aufbewahren und Baumüller Nürnberg GmbH auf Anfrage vorlegen.

Zulieferer sind dazu angehalten, Industrieinitiativen zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit von Konfliktmineralien sowie verantwortungsvolle Praktiken in ihrer globalen Lieferkette zu unterstützen.

Baumüller Nürnberg GmbH strebt langfristige Beziehungen zu seinen Zulieferern an, setzt dabei wann immer möglich auf nachhaltige Lösungen und arbeitet gemeinsam mit seinen Zulieferern daran, Verbesserungen voranzutreiben. Zulieferer, die den hier dargelegten Richtlinien von Baumüller Nürnberg GmbH zuwiderhandeln, müssen sich zu einem Korrekturmaßnahmenplan verpflichten und diesen innerhalb einer angemessenen Zeitvorgabe umsetzen. Baumüller Nürnberg GmbH behält sich das Recht vor, von seinen Zulieferern Belege über die Wirksamkeit der eingeleiteten Korrekturmaßnahmen einzufordern und eine Beurteilung der Lieferkette vorzunehmen. Handelt ein Zulieferer den Richtlinien dauerhaft zuwider und setzt Korrekturmaßnahmen nicht um, kann dies zu weiteren Maßnahmen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

US Conflict Minerals Policy - english

The United States Congress has associated the extraction and trade of tin, tungsten, tantalum, and gold (“Conflict Minerals”) with human rights violations in the Democratic Republic of the Congo and adjoining countries (collectively, the “DRC”). Baumüller Nürnberg GmbH is committed to the responsible sourcing of Conflict Minerals used in our products. With regard to the extraction and trade of Conflict Minerals, Baumüller Nürnberg GmbH will not knowingly provide support to, contribute to, assist with, or facilitate armed conflict in the DRC.

Baumüller Nürnberg GmbH will not knowingly provide any direct or indirect support to non-state armed groups or security forces that illegally control or tax mine sites, transport routes, trade points, or any upstream actors in the supply chain. Similarly, Baumüller Nürnberg GmbH has a comprehensive policy that prohibits its employees from engaging in corruption and bribery. We expect the parties in our supply chain to follow the same principles.

Baumüller Nürnberg GmbH will follow due diligence procedures relating to Conflict Minerals which are consistent with a nationally or internationally recognized due diligence framework which may include the OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas.

Baumüller Nürnberg GmbH will also rely on industry initiatives, such as the Conflict Free Smelter Program (CFS) in our efforts to validate that the Conflict Minerals used in our products are not facilitating armed conflict in the DRC and come from conflict-free sources. Suppliers are encouraged to procure materials through conflict free sources and, when reasonably feasible, through validated smelters.

SUPPLIER REQUIREMENTS

Where possible, Baumüller Nürnberg GmbH will incorporate the principles of responsible sourcing of Conflict Minerals into our contract terms with suppliers and will work with our suppliers to create awareness of these issues within our supply base. We will make our position statement available to our suppliers and expect them to adopt similar positions or policies with respect to their own supply chains.

Baumüller Nürnberg GmbH encourages its suppliers that manufacture components, parts, or products containing Conflict Minerals to procure those materials from conflict-free sources. We expect our suppliers to adopt, implement and communicate to sub-suppliers their positions and policies regarding Conflict Minerals, and where possible, require their downstream suppliers to adopt and implement similar positions and policies. Baumüller Nürnberg GmbH’s suppliers are expected to work with sub-suppliers to trace conflict materials at least to the smelter level and encourage the use of a standard reporting process. Baumüller Nürnberg GmbH reserves the right to request its suppliers provide further evidence of their conflict mineral supply chain, including down to the mine level, if necessary. We expect suppliers to maintain such traceability data for five years and provide this information to Baumüller Nürnberg GmbH upon request.

Suppliers are encouraged to support industry efforts to enhance traceability of Conflict Minerals and responsible practices in their global supply chains.

Baumüller Nürnberg GmbH's approach is to establish long-term relationships with suppliers and, when feasible, to seek sustainable solutions while working with suppliers to drive improvements. Suppliers acting contrary to Baumüller Nürnberg GmbH 's position described herein must commit to and implement a corrective action plan within a reasonable timeline. Baumüller Nürnberg GmbH reserves the right to require suppliers to provide support for the effectiveness of such corrective actions and to conduct supply chain assessments. A supplier's continued non-conformance and failure to take corrective actions may lead to additional actions, up to and including termination of the business relationship.